

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

53 (16.2.1908) I. Beilage

I. Beilage zu Nr. 53 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. Februar 1908.

Groß. Badische Staatseisenbahnen.

Zusammenstellung der für den Sommerdienst 1908 in Aussicht genommenen wesentlicheren Fahrplanänderungen.

1. Strecke Mannheim—Heidelberg—Karlsruhe—Basel.

1. Zug 77/107/167 traf bisher regelmäßig mit erheblichen Verspätungen in Oberhausen ein und verläuft häufig den Anschluß nach Bissingen. Zur besseren Einhaltung des Fahrplans muß der Zug 107 früher in Mannheim angebracht werden. Da die schweizerischen Anschlußzüge nicht früher in Basel eintreffen können, ist in Aussicht genommen, den Konstanzer Zugteil für sich nach Mannheim—Cöln—Amsterdam durchzuführen, den Baseler Zugteil aber nach Aufnahme der Anschlüsse aus der Schweiz bis Mannheim nachzubringen und dort endigen zu lassen.

Fahrplan:

Zug 107	Konstanz	ab 7 ²⁰	
	Offenburg	an 10 ²⁴	ab 10 ²⁷
	Karlsruhe	" 12 ⁰²	" 12 ⁰⁷
	Mannheim	" 12 ²⁹	" 1 ⁰⁶
	Mainz	" 2 ²¹	" 2 ²⁸
	Cöln	" 5 ⁴¹	" 5 ⁴⁸
	Bissingen	" 10 ⁵⁹	" —
	London	" 7 ¹⁵	" —
	Amsterdam	" 10 ⁵¹	" —

Zug 77	Basel	ab 9 ⁴⁰	
	Freiburg	an 10 ²⁰	ab 10 ²⁴
	Offenburg	" 11 ²⁴	" 11 ²⁹
	Appenweier	" 11 ²⁷	" 11 ⁴⁷

Bereinigung mit Schnellzug 101
Karlsruhe an 12²⁵ ab 12²⁵

als Eilzug 133

Bruchsal	an 11 ¹⁵	ab 11 ¹⁷
Heidelberg	" 14 ⁴⁴	" 1 ⁵⁰
Mannheim	" 2 ⁰⁶	" —

Die bisherigen Halte des Zugs 133 in Weingarten, Langenbrücken und Wiesloch fallen weg, da diese Stationen durch den unmittelbar vorausfahrenden Zug 917 bedient werden. Der Anschluß von Basel an Schnellzug 107 wird durch Zug 765 vermittelt.

2. Schnellzug 79 soll zur Beseitigung seiner regelmäßigen, von den Schweizerischen Bundesbahnen übernommenen Verspätungen ab Basel 8 Minuten später gelegt, der Halt in Schwetzingen aufgegeben und der Wagen Basel—Mannheim über Heidelberg nach Mannheim geleitet werden.

Fahrplan:

Basel	ab 12 ⁰²	Zug 89	
Karlsruhe	an 3 ¹⁰	Karlsruhe	ab 3 ²²
	ab 3 ¹⁶	Heidelberg	an 4 ⁰⁰
	über Schwetzingen		ab 4 ¹⁶
Frankfurt	an 5 ²²	Mannheim	an 4 ³⁵

3. Die Saisonzüge D 13/26 Luzern—Frankfurt werden auf der ganzen Linie die III. Wagenklasse führen. Auch muß Zug D 13 zur Beseitigung seiner von den Schweizerischen Bundesbahnen herrührenden Verspätungen später gelegt werden:

Basel	ab 12 ⁰⁰
Freiburg	an 1 ⁴² ab 1 ⁴⁶
Karlsruhe	" 3 ²⁸ " 3 ³¹
Frankfurt	" 5 ⁴⁵

4. Der Fahrplan des Saisonzuges 186 Frankfurt—Konstanz war zu gespannt; der Zug erhält bei gleicher Abgangszeit in Frankfurt folgende Kurslage.

Frankfurt	ab 8 ⁰⁰
Wiesbaden	" 7 ⁵⁰
Mainz	" 8 ⁰⁰
Mannheim	an 9 ³⁰ ab 9 ⁴⁰
Karlsruhe	" 10 ³⁰ " 10 ³⁴
Baden-Dos	" 11 ⁰¹ " 11 ⁰⁵
Offenburg	" 11 ⁰⁴ " 11 ⁰⁸
Singen	" 2 ⁴⁴ " 3 ⁰⁰
Konstanz	" 3 ³¹

später 34 Min. Hierdurch geht der Anschluß in Singen an Zug 157 nach Schaffhausen ein und in Konstanz an Zug 2719, der nach der Erklärung der Schweizerischen Bundesbahnen nicht später gelegt werden kann, nach Romanshorn verloren. Ein Bedürfnis zur Einlegung eines besonderen Anschlußzuges von Singen nach Schaffhausen besteht nach der Erfahrung des verfloßenen Sommerdienstes nicht. Bei den erheblichen Verspätungen des Zuges sind übrigens die fraglichen Anschlüsse im Vorjahre in der Regel veräußt worden.

5. Saisonzug 185 Konstanz—Frankfurt erhält nach den Vereinbarungen mit den Nachbarverwaltungen eine frühere Kurslage, wodurch in Singen der Anschluß an Eilzug 38 nach Zürich—Mailand und in Mainz der Anschluß an Schnellzug 169 nach Köln gewonnen wird.

Konstanz	ab 11 ⁰²
Singen	an 11 ³⁵ ab 11 ⁴⁷
Offenburg	" 2 ⁴² " 2 ⁴⁷
Baden-Dos	" 3 ³⁰ " 3 ³¹
Karlsruhe	" 3 ³⁰ " 4 ⁰⁹
Mannheim	" 5 ⁰² " 5 ¹¹
Frankfurt	" 6 ²⁰
Mainz	" 6 ⁵⁸
Wiesbaden	" 6 ⁵⁸
Cöln	" 10 ⁰⁵

6. Zur Beseitigung der Verspätungen und zur Entlastung des Zugs D 85 wird ab Basel der Holländer Zug D 109 vor dem Hamburger Zug D 85 gefahren.

Zug 109	Basel	ab 9 ⁴⁵
	Freiburg	" 10 ²⁵
	Offenburg	" 11 ²⁸
	Karlsruhe	" 12 ²⁵
	Mannheim	an 1 ¹⁰ ab 1 ⁰⁰ wie jetzt

Anschluß an Zug D 5 nach Berlin
Mannheim ab 1²¹

Zug D 85

Basel	ab 10 ⁰⁰
Freiburg	" 10 ⁵²
Baden-Dos	" 12 ⁰⁰
Karlsruhe	" 12 ⁴²
Mannheim	an 1 ³⁴ ab 1 ³⁵
Frankfurt	" 2 ⁵²

7. Schnellzüge 10/25 Karlsruhe—Baden—Karlsruhe verkehren wie im Vorjahre. Wegen Frühertag des Zuges D 169 verkehrt

Zug 25

Baden-Baden	ab 11 ²⁵
Baden-Dos	" 11 ⁴⁶
Karlsruhe	" 11 ⁵⁶
Karlsruhe	an 12 ¹⁷

8. Eilzug 8 Karlsruhe—Offenburg wird ständig gefahren.

9. Schnellzug 104/61 Stuttgart—Paris muß auf der Strecke Avricourt—Paris annähernd 3/4 Stunden früher gelegt werden, was auch eine geringe Frühertagung auf der Strecke Stuttgart—Straßburg—Avricourt bedingt.

Fahrplan:

Stuttgart	ab 6 ⁵⁴
Karlsruhe	an 8 ²⁴ ab 8 ³⁹
Straßburg	" 10 ⁰⁰
Paris	" 4 ⁰⁰ (statt bisher 5 ¹⁶).

Hierdurch wird der Anschluß an Zug 96 nach dem Schwarzwald gewonnen, dagegen geht jener von Zug 96 an Zug 104 in Karlsruhe verloren. Auch muß der Halt in Pfaffat wegen des dicht nachfolgenden Zugs 96 aufgegeben werden.

10. Die Eilzüge 94 und 21, die schon seither auf der Main-Nedarbahnstrecke als zuschlagpflichtige Züge gefahren worden sind, werden zur Beseitigung der Schwierigkeit, die sich aus der verschiedenen Tarifierung auf der Main-Nedarbahn und der badischen Strecke ergeben haben, auch auf der Linie Heidelberg—Basel in Schnellzüge umgewandelt.

11. Eilzug 12 erhält die von den Handelstammern wiederholt angeforderte Fortsetzung nach Basel in dem neu eingelegten

Eilzug 18 Offenburg—Basel:

Offenburg	ab 4 ³³
Vahr-Dinglingen	an 4 ⁴⁷ ab 4 ⁴⁸
Freiburg	" 5 ²⁷ " 5 ²⁹
Müllheim	" 5 ⁵⁸ " 5 ⁵¹
Basel	" 6 ²⁵

Als Gegenzug wird Eilzug 141

Basel	ab 2 ⁴⁰
Offenburg	an 4 ²²
Karlsruhe	an 5 ⁴⁶

wie im verfloßenen Sommerdienst gefahren.

12. Die Expresszüge Karlsruhe—Paris—Karlsruhe werden mit unbedeutenden Verschiebungen wie im Vorjahre wieder ausgeführt:

113 Paris—Karlsruhe.

vom 14. Juni bis 28. September	
Paris	ab 7 ²²
Straßburg	" 4 ⁵⁵
Karlsruhe	an 5 ⁴⁵ ab 5 ⁴⁷
Heilbronn	" 7 ¹⁵
Nürnberg	" 10 ²⁴
Karlsruhe	" 2 ⁰¹

114 Karlsruhe—Paris.

vom 15. Juni bis 29. September	
Karlsruhe	ab 2 ⁴⁰
Nürnberg	" 6 ¹⁵
Heilbronn	" 9 ²⁴
Karlsruhe	" 11 ⁰²
Straßburg	an 12 ²⁰
Paris	" 7 ⁵⁵

12a. Der Orient-Expresszug 112 Wien—Paris wird ab München später gelegt:

München	ab 5 ⁴⁵
Stuttgart	" 9 ⁴⁰
Karlsruhe	an 11 ¹⁴ ab 11 ²²
Straßburg	" 12 ⁴⁴
Paris	" 7 ⁵⁵ (seither 7 ³⁰).

13. Eilzug 7 wird ab Basel geführt:

Basel	ab 5 ⁴⁵
Müllheim	" 6 ¹⁰
Freiburg	an 6 ⁴¹
	ab wie seither.

14. Schnellzug D 92 Cöln—Basel wird zur Beseitigung seiner regelmäßigen Verspätungen von der Königl. Eisenbahndirektion Mainz 14 Minuten später in Mannheim angebracht (2⁰⁷ seither 1⁵³). Zur Aufrechterhaltung der Anschlüsse in Basel nach Zürich, Luzern und Genf, die nicht aufgegeben werden können, müssen die Halte in Graben-Neudorf und Offenburg aufgegeben und der Zug wie folgt durchgeführt werden:

Dorimund	ab 6 ⁴⁵
Eisen	" 7 ⁵⁰
Düsseldorf	" 8 ¹⁴
Cöln—Deutz	" 9 ⁰¹
Wiesbaden	" 12 ²¹
Mainz	" 12 ²¹
Mannheim	an 2 ⁰⁷ ab 2 ¹¹
Karlsruhe	" 2 ⁰⁰ " 3 ⁰¹

Baden-Dos	" 3 ³⁵ " 3 ³⁸
Freiburg	" 4 ⁴⁴ " 4 ⁴⁷
Basel S. B.	" 5 ⁴¹ " 5 ⁴⁵
" S. B.	" 5 ³⁶

15. Infolge Anflassung des Halts in Graben bei Zug 92 muß der direkte Wagen Ludwigshafen—München mit dem neu eingelegten Zuge 407

Mannheim	ab 1 ⁵⁴
Heidelberg	an 2 ¹¹

zum Uebergang auf Eilzug 12 nach Heidelberg geleitet werden.

16. Zug D 95 verliert den Halt in Graben—Neudorf. Er muß in Mannheim und Mainz früher angebracht werden, um eine pünktlichere Abfertigung des Zugs 111 in Mainz nach Cöln zu ermöglichen.

17. Zug 198 erhält Anschluß von Mainz (ab 9⁴⁵) und trifft 6 Min. später in Mannheim ein (an 11²⁹). Zug 144 wird um die gleiche Zeit hinausgerückt und verkehrt bis Konstanz ständig (wie im Vorjahre).

18. Der beschleunigte Personenzug 859/870 Mannheim—Basel, dessen Fahrzeit sich als unzureichend erwiesen hat, wird zur Aufrechterhaltung der Anschlüsse in Basel ab Mannheim 20 Minuten früher gelegt:

Mannheim	ab 4 ¹⁰
Heidelberg	" 4 ²⁸
Karlsruhe	" 5 ⁴⁰
Offenburg	" 7 ¹⁴
Freiburg	" 8 ⁵⁰
Basel S. B.	an 10 ²⁴

19. Zug 754 kann in der seitherigen Kurslage wegen seiner täglichen erheblichen Verspätungen nicht belassen werden und erhält folgenden Fahrplan:

Mannheim	ab 7 ⁴⁰
Karlsruhe	an 8 ⁵⁴ ab 9 ⁰⁴
Stuttgart	ab 9 ¹⁸
Pfaffat	" 9 ²³
Baden-Dos	" 9 ⁴⁷
Bühl	" 10 ²¹
Achern	" 10 ²²
Menden	" 10 ²⁰
Appenweier	" 10 ²²
Offenburg	an 10 ⁴² ab 10 ⁴⁸
Vahr-Dinglingen	ab 11 ⁰⁸
Orschwieler	" 11 ¹⁸
Herbolzheim	" 11 ²⁷
Reutlingen	" 11 ³⁸
Niegel	" 11 ⁴⁰
Emmendingen	" 11 ⁵¹
Denzlingen	" 12 ⁰⁸
Freiburg	an 12 ¹⁴

Der Anschluß von Heidelberg an Zug 754 wird durch Zug 940 hergestellt:

Heidelberg	ab 7 ¹⁵
Bruchsal	" 8 ²⁵
Karlsruhe	an 8 ⁴⁷

Der beschleunigte Personenzug 922

Heidelberg	ab 5 ²⁷
Karlsruhe	an 6 ⁴²

wird hierdurch entbehrlich und fällt weg.

Zug 930 wird im jetzigen Fahrplane des Zuges 754 von Offenburg bis Basel durchgeführt:

Offenburg	ab 7 ²⁵
Basel	an 11 ⁴⁷

20. Zug 739 wird wegen Führung des Zugs 7 ab Basel und wegen Wegfalls der Personenbeförderung bei Eilgüterzug 6075 früher gelegt:

Basel	ab 4 ⁴⁵
Freiburg	an 6 ³⁵

mit Halt auf allen Unterwegstationen bis Freiburg. Ferner wird anstelle des Zugs 6075 Freiburg—Offenburg ein reiner Personenzug in annähernd gleichem Fahrplan gefahren.

21. Zur Vermeidung der Verspätungen infolge Abwartens des Verbindungsabzuges in Basel und infolge von Fahrtveräumnissen wird der beschleunigte Personenzug 765 später gelegt:

Basel	ab 7 ⁴² später 5 Min.
Offenburg	" 10 ²¹
Karlsruhe	" 11 ⁵¹
Mannheim	an 1 ²⁵ später 26 Min.

22. Durch Einlegung des neuen Personenzuges 758

Mannheim	ab 10 ⁰⁰
Schwetzingen	" 11 ⁰⁴
Hodenheim	" 11 ¹⁵
Baghübel	" 11 ²⁵
Graben-N.	" 11 ³⁵
Karlsruhe	an 11 ⁵⁰

wird eine günstige Abendverbindung Mannheim—Karlsruhe mit Anschluß an Zug 960,

Baden-Baden an 12⁰⁴

und an Zug 1243 Pforzheim an 1⁰² hergestellt.

23. Wie im Vorjahre werden auch die Züge

384

Heidelberg	ab 11 ²⁵
Mannheim	an 11 ⁴⁵
	und 393
Mannheim	ab 11 ²⁰
Heidelberg	an 11 ²⁵

wieder vorgehen.

24. Wegen Verlegung des Zuges 921 Mannheim—Friedrichs-
feld und mit Rücksicht auf den Schul- und Geschäftsbeginn in
Karlsruhe wird Zug 853/904 früher gelegt und vor 8 Uhr in
Karlsruhe angebracht:

Mannheim	ab 5 ⁵³
Heidelberg	" 6 ¹³
Bruchsal	" 7 ¹¹
Karlsruhe	an 7 ¹⁴
Karlsruhe	ab 8 ⁰¹
Rastatt	an 8 ⁰⁴
Baden—Doss	an 8 ⁰⁰

und weiter wie seither.

25. Die Sonntagszüge 1206 und 888 Karlsruhe—Offenburg—
Karlsruhe, sowie die Züge 872, 880, 885, 883, 989 Karlsruhe—
Baden—Karlsruhe werden wie im verfloffenen Sommerdienst wieder
vorgesehen.

26. Zur Beseitigung der Verspätungen wird Zug 921/852 früher
gelegt und vor Eilzug N. N. 91 von Heidelberg bis Mannheim
durchgeführt:

Karlsruhe	ab 4 ⁰⁵
Heidelberg	an 5 ⁴⁵ ab 5 ⁵⁵
Mannheim	an 6 ²²

27. Im Interesse der Schülerbeförderung nach Mühlheim wird
Eilgüterzug 6075 auf Strecke Rheinweiler—Mühlheim zur Personen-
beförderung eingerichtet:

Rheinweiler	ab 6 ²²
Bellingen	" 6 ²³
Schliengen	" 6 ²⁴
Muggen	" 6 ⁴⁰
Mühlheim	an 6 ⁴⁴

während jene bei Gz. 6111 entfällt. Ferner ergeht Eilgüterzug
6075 auf Strecke Dinglingen—Offenburg den Personenzug 953.

28. Personenzug 910 muß auf Strecke Offenburg—Freiburg wegen
des Zugs D 26 wieder die Kurslage des verfloffenen Sommer-
dienstes erhalten:

Offenburg	ab 2 ⁰⁰
Dinglingen	" 2 ⁴⁴
Freiburg	an 4 ⁰⁰

29. Personenzug 942 Heidelberg—Bruchsal erhält Fortsetzung bis
Karlsruhe:

Bruchsal	an 7 ¹⁰ ab 7 ²⁸
Untergrombach	ab 7 ⁵⁴
Weingarten	" 7 ⁴⁰
Durlach	" 7 ⁵¹
Karlsruhe	an 7 ⁵⁹

Personenzug 980 (Werktags)

Bruchsal	ab 6 ⁵⁷
Karlsruhe	an 7 ²⁸

wird hierdurch entbehrlich und fällt weg.

30. Zur Beseitigung seiner Verspätungen wird Personenzug 991
ab Karlsruhe später gelegt:

Karlsruhe	ab 10 ⁵²
Heidelberg	an 12 ²¹

und, da er den Anschluß in Heidelberg an Eilzug 30 nicht mehr
erreicht, bis Mannheim durchgeführt:

Heidelberg	ab 12 ²⁵
Friedrichsfeld	an 12 ⁴¹
Sachsenheim	" 12 ⁵⁴
Mannheim	" 1 ⁰²

31. Als Ersatz für den oberhalb Doss in Wegfall kommenden Zug
764 wird zur Entlastung des Zugs 930 der Zug 932 bis Appen-
weiler zum Anschluß an den Zug 1438 durchgeführt:

Baden—Doss	ab 6 ⁵⁹
Appenweiler	an 7 ⁴²

Zug 1438

Appenweiler	ab 7 ⁵²
Offenburg	an 8 ⁰¹

32. Vorortzug 3003 Baghäusel—Mannheim erhält mit Rücksicht
auf den früheren Arbeitsbeginn die Kurslage des verfloffenen
Sommerdienstes:

Baghäusel	ab 4 ²⁵
Mannheim	an 5 ²⁰

Vorortzug 3009

Baghäusel	ab 5 ²⁰
Mannheim	an 6 ²⁵

wird hierdurch entbehrlich und fällt weg.

33. Zur Entlastung des Zugs 736 wird ein neuer Arbeiterzug
N. 738 Werktags gefahren:

Graben—Reudorf	ab 5 ²⁵
Karlsruhe	an 6 ¹⁰

34. Infolge Späterlegung des Zugs 142 um 10 Min. muß Zug 740
ohne Aufnahme des Anschlusses wie folgt verkehren:

Graben—Reudorf	ab 7 ²⁸
Karlsruhe	an 7 ⁴²

II. Strecke Bruchsal—Germersheim.

1. Eilzug 170 Graben—Reudorf ab 2⁰⁰
Bruchsal an 2⁰⁰

kommt infolge Aufkassung des Halts bei Zug 92 in Graben—Reudorf
in Wegfall.

2. Im Zusammenhange mit der unter VII. Biff. 3 vorgesehenen
Fahrplanänderung wird Zug 1093 Bruchsal—Germersheim an Sonn-
und Feiertagen später gelegt:

Bruchsal	ab 10 ⁵⁸
Graben	an 11 ¹⁴ ab 11 ¹⁵
Germersheim	" 11 ⁵⁴

III. Strecke Mannheim—Würzburg mit Seitenlinien.

1. Zug 336 Osterburken—Heidelberg erhält mit Rücksicht auf die
Schülerbeförderung und zur Herstellung des Anschlusses an Zug 904
in Heidelberg folgende Kurslage:

Osterburken	ab 4 ¹⁵
Mosbach	" 5 ⁰⁰
Redarels	" 5 ⁰⁰
Eberbach	" 5 ⁴⁰
Redargemünd	" 6 ¹¹
Heidelberg	an 6 ²⁸
Mannheim	" 7 ²⁰

2. Die Schnellzüge 36 und 39 werden wie im Vorjahr auf
Strecke Osterburken—Würzburg wieder ständig gefahren.

3. Wegen des früheren Arbeitsbeginnes erhält Zug 331 die Kurs-
lage des verfloffenen Sommerdienstes:

Lauda	ab 4 ⁵⁵
Würzburg	an 6 ²⁴

4. Im Interesse einer jahreplanmäßigen Durchführung muß Zug
386 ab Würzburg 40 Min. früher gelegt werden:

Würzburg	ab 7 ⁴⁰
Lauda	ab 8 ⁵⁰
Osterburken	an 9 ⁵⁰ ab 10 ¹⁸
Mosbach	ab 11 ¹⁴
Redarels	" 11 ²⁶
Eberbach	" 12 ⁰⁵
Redargemünd	" 12 ²⁸
Heidelberg	an 12 ⁵⁷

5. Zur Aufrechterhaltung des Anschlusses an Zug 336 muß auch
Zug 472 Jagstfeld—Redarels früher gelegt werden:

Jagstfeld	ab 4 ²⁸
Redarels	an 5 ⁰⁶

6. Infolge Früherlegung des Zuges 336 verkehrt auch Zug 503
20 Minuten früher:

Sedach	ab 10 ²⁵
Waldbrunn	an 11 ¹⁵

7. Zug 476 verkehrt zur Beseitigung von Betriebschwierigkeiten
im Bahnhof Heilbronn in folgendem Fahrplan:

Heilbronn	ab 12 ²²
Jagstfeld	an 12 ³⁰ ab 12 ³⁴
Redarels	an 1 ¹¹

Zug 437 nach Heidelberg in Redarels ab 1⁴¹.

8. Zug 437 trifft zur Beseitigung seiner regelmäßigen Ver-
spätungen in Jagstfeld und Heilbronn 10 Minuten später ein (An-
kunft Jagstfeld 1¹¹, Heilbronn 1⁴¹). Der Anschluß von Zug 437 an
den früher gelegten Zug 476 in Jagstfeld nach Redarels kann nicht
aufrecht erhalten werden.

9. Zur Herstellung einer Abendverbindung von Stuttgart nach
dem Redartal wird der Zug 488 nach Aufnahme des Anschlusses
von Schnellzug D 37 später gelegt:

D 37 Stuttgart	ab 9 ²²
Heilbronn	an 10 ¹⁵
Heilbronn	ab 10 ²⁵
Zug 488 Jagstfeld	an 10 ⁴⁷
Heilbronn	ab 10 ⁴⁹
Redarels	an 11 ²⁰
Zug 386 (nach Heidelberg) Redarels	ab 11 ²⁰
" 463 (" Mosbach) Redarels	" 11 ²⁸

IV. Strecke Karlsruhe—Mühlacker und Karlsruhe—Eppingen.

1. Die Saisonzüge 117 und 124 Karlsruhe—Forzheim—Freuden-
stadt und Wildbad verkehren wieder ab 1. Juni. Zug 117 in der-
selben Kurslage wie im Vorjahr, Zug 124 infolge Früherlegung
des Saisonzuges 185 in folgendem Fahrplan:

Freudenstadt	ab 1 ²⁶
Wildbad	" 2 ⁴²
Forzheim	" 3 ²²
Karlsruhe	an 3 ³⁴
Mannheim	" 5 ⁰²
Frankfurt	" 6 ²⁰

2. Die Sonn- und Feiertagszüge 880 und 885 Karlsruhe—Forz-
heim—Karlsruhe verkehren wie im Vorjahr.

3. Zug 1204 Forzheim—Karlsruhe endigt Sonn- und Feiertage
in Grödingen, weil die Aufnahme des Zugs im Hauptbahnhof
Karlsruhe an Sonntagen wegen Gleisemangel nicht möglich ist. Zug
1206 erhält einen Halt in Grödingen zur Ermöglichung des Ueber-
ganges:

Zug 1204	Grödingen an 5 ²⁸
Zug 1206	Grödingen an 5 ²² ab 5 ²⁰
Durlach	" 5 ²⁵
Karlsruhe	" 5 ⁴²

4. Zug 1208 verkehrt auf Strecke Grödingen—Karlsruhe täglich.

5. Die Züge 308 und 325 werden wie im Vorjahr bis und von
Eppingen durchgeführt:

Zug 308	Eppingen ab 4 ⁵⁰
Bretten	an 5 ⁰⁰

und weiter wie seither.

Zug 325	Bretten an 9 ⁵⁶ ab 10 ⁰³
Eppingen	" 10 ¹⁸

6. Wegen des Expresszuges 113 muß Zug 313 früher gelegt wer-
den:

Karlsruhe	ab 5 ²³
Bretten	an 6 ⁰⁸

und weiter wie seither.

V. Strecke Mannheim—Friedrichs- feld N. N.

1. Zug 972 Frankfurt a. M.—Friedrichs-
feld Main—Redarabahn
wird auch nach Mannheim durchgeführt:

Friedrichs- feld N. N.	ab 12 ¹⁵
Mannheim	an 12 ²⁸

2. Die Sonn- und Feiertagszüge 949, 946 und 964 werden wie
im Vorjahr gefahren.

VI. Strecke Heidelberg—Schweigen—Speyer.

Die Sonn- und Feiertagszüge 1046, 1049, 1056 und 1057 Heidel-
berg—Schweigen—Heidelberg werden wie im verfloffenen Sommer-
dienst ausgeführt.

VII. Strecke Karlsruhe—Eggenstein—Graben.

1. Auf dieser Strecke werden zwei neue Mittagzüge gefahren:

Zug 1275	Karlsruhe Hauptbahnhof ab 12 ⁰⁷
Graben—Reudorf	an 1 ⁰¹

Zug 1276	Graben—Reudorf ab 1 ¹²
Mühlburgertor	an 1 ²⁰

mit Halt auf allen Unterwegsstationen.

Von der Durchführung des Zugs 1276 bis Karlsruhe Haupt-
bahnhof muß abgesehen werden, weil der Zug wegen der beschränkten
Gleisanlagen im Hauptbahnhof nicht aufgenommen werden kann.

2. Zug 1280 wird zur Aufnahme der Anschlüsse von den Zügen
155 von Bruchsal, 158 von Germersheim, 1077 von Bruchsal und
745 aus Karlsruhe über Blankenloch 20 Minuten später gelegt
werden:

Graben—Reudorf	ab 3 ⁰⁰
Karlsruhe Hbf.	an 3 ⁴⁴

3. Die Züge 1272 und 1273 verkehren Werktags in der bis-
herigen Kurslage

8 ⁵⁰ ab Karlsruhe Hauptbahnhof	an 9 ²²
9 ²⁰ ab Graben—Reudorf	an 8 ²⁰

Sonn- und Feiertags aber in folgendem Fahrplan:

Zug 1272	Graben—Reudorf ab 9 ²⁰
Karlsruhe Hauptbahnhof	an 10 ¹⁰

Zug 1273	Karlsruhe Hauptbahnhof ab 10 ²⁰
Graben—Reudorf	an 11 ¹³

VIII. Strecke Rastatt—Weisenbach.

1. Zur Herstellung des Anschlusses an Zug 931 wird Zug 1282
20 Minuten früher gelegt:

Weisenbach	ab 4 ²⁵
Gernsbach	" 5 ¹⁵
Rastatt	an 5 ⁵⁵

2. Zug 1281 wird zur Aufnahme des Anschlusses von Zug 870
später gelegt:

Rastatt	ab 6 ²⁰
Gernsbach	an 6 ²⁷
Weisenbach	" 7 ²⁰

3. Die Sonn- und Feiertagszüge 1289 und 1296 werden wieder
wie im Vorjahre gefahren:

3 ⁰⁰ ab Rastatt	an 9 ¹⁴
3 ²⁰ ab Gernsbach	an 8 ²⁰

4. Mit Rücksicht auf den Arbeiterverkehr wird Zug 1295
22 Minuten früher gelegt:

Rastatt	ab 6 ⁵¹
Gernsbach	an 7 ²⁰
Weisenbach	" 7 ⁵⁵

IX. Strecke Appenweiler—Straßburg.

1. Die Sonn- und Feiertagszüge 698 und 699 werden wie im
Vorjahre wieder gefahren:

2 ¹⁰ ab Straßburg	an 10 ⁰⁵
2 ³⁸ ab Appenweiler	an 9 ²⁵
2 ⁴⁴ ab Appenweiler	an 9 ²⁸
3 ²² ab Oppenau	an 8 ⁴⁸

Ferner werden zur Entlastung der übrigen Züge für den Aus-
flugsverkehr von Straßburg nach dem Rheintal zwei weitere Sonn-
und Feiertagszüge vorgesehen:

Zug 1358	Straßburg ab 6 ⁴⁰
Rehl	" 7 ⁰⁵
Appenweiler	an 7 ¹⁰
"	ab 7 ²⁵
Oppenau	an 8 ⁰¹

Zug 1357	Oppenau ab 6 ⁴⁰
Appenweiler	an 7 ²⁵
"	ab 7 ³²
Rehl	an 7 ⁴⁵
Straßburg	" 8 ⁰¹

2. Zur Herstellung einer Verbindung von Zug 948 nach Straß-
burg wird Sonn- und Feiertags

Zug 667	Appenweiler ab 12 ⁴⁵
Rehl	an 12 ⁵⁷
Straßburg	an 1 ¹⁰

ausgeführt.

3. Zug 643 erhält einen längeren Aufenthalt in Straßburg—Neu-
dorf, weil er in Straßburg Hauptbahnhof wegen Gleisemangel
nicht aufgenommen werden kann.

Appenweiler	ab 5 ²⁵
Rehl	ab 5 ⁴⁵
Straßburg—N.	an 5 ⁵⁰ ab 6 ¹¹
Straßburg Hbf.	an 6 ²⁰

4. Zur Vermeidung von Betriebschwierigkeiten im Bahnhof
Straßburg wird Zug 659 später gelegt:

Appenweiler	ab 6 ²⁰
Rehl	" 6 ⁴⁴
Straßburg	an 6 ²⁸

5. Zug 646 muß zur Beseitigung der Verspätungen, die er den
Zügen 742 und 1354 verursacht, früher gelegt werden:

Straßburg	ab 10 ¹⁰
Rehl	" 10 ²³
Appenweiler	" 10 ²⁶

6. Zur Vermeidung von Betriebschwierigkeiten im Bahnhof
Appenweiler und im Interesse der von Rehl zurückkehrenden Arbeiter
wird Zug 670 13 Min. früher gelegt:

Straßburg	ab 6 ²⁰
Rehl	" 6 ⁴²
Appenweiler	an 7 ¹⁰

X. Strecke Appenweiler—Oppenau.

1. Wegen Einlegung der Sonn- und Feiertagszüge 687, 698,
1357, 1358 Straßburg—Oppenau siehe unter Biffer VIII.

2. Zur Herstellung einer unmittelbaren Verbindung von den
Zügen 870 von Karlsruhe, 941 von Offenburg und 644 von Straß-
burg nach dem Rheintal wird Zug 1352 um 35 Min. früher gelegt.

Appenweiler	ab 7 ¹⁴
Oppenau	an 7 ⁴⁴

Berleorn gehen hierdurch die Anschlüsse von Zug 7 von Basel
und von Zug 648 von Straßburg. Die Früherlegung des Zugs
1352 ist erforderlich, weil sein Gegenzug Nr. 1353 zum Anschluß
an den früher gelegten Zug 647 früher in Appenweiler eintreffen
muß.

3. Infolge Früherlegung des Zugs 647 muß auch Zug 1353
früher in Appenweiler angebracht werden:

Oppenau	ab 8 ²⁵
Appenweiler	an 9 ⁰⁰

4. Züge 1362 und 1364 erhalten wieder die Kurslage des ver-
floffenen Sommerdienstes:

Appenweiler	ab 8 ⁰⁰ 8 ⁰⁰
Oppenau	an 8 ²⁵ 8 ²⁵

5. Die Züge 1365 und 1368 verkehren, im Vorjahre, wieder
ständig.

XI. Strecke Offenburg—Singen—Konstanz.

1. Eilzug 106 Appenweier—Konstanz wird gefahren:

Appenweier	ab 4 ⁵⁰
Offenburg	" 5 ⁰¹
Singen	an 7 ⁴²
Konstanz	" 8 ¹⁴
Karlsruhe	" 9 ¹⁷
Stur	" 11 ⁴²

2. Personenzug 1401 wird wie im Vorjahre schon ab Billingen gefahren:

Billingen	ab 4 ⁴⁰
Hausach	an 5 ⁵⁵ ab

wie seither.

3. Wegen der Saisonzüge 185/186 Konstanz—Frankfurt siehe unter Ziffer I.

4. Eilzug 144 verkehrt annähernd im Fahrplan des Vorjahres:

Offenburg	ab 1 ⁵¹
Singen	an 4 ⁵⁸
Konstanz	" 5 ⁵³

5. Personenzug 1418 erhält infolge Einlegung des neuen Eilzugspaares 383/384 Freiburg—Söllental—Donauwörth—Zimmern—Ulm (siehe Ziffer XVI) folgende geänderte Kurslage:

Billingen	an 10 ⁴⁴ ab 11 ¹⁴
wie jetzt	
Donauwörth	an 11 ⁵⁵ ab 12 ¹⁸
Zimmern	" 12 ²⁵
Singen	" 1 ⁴⁵
Konstanz	" 2 ⁴¹

6. Wegen des Saisonzuges 186 muß der Personenzug 1424 wie folgt verschoben werden:

Offenburg	ab 11 ¹⁰
Hausach	an 12 ²⁴ ab 12 ²⁴
Billingen	" 2 ¹⁸
Donauwörth	" 2 ⁵⁸
Zimmern	" 3 ¹¹
Singen	" 3 ²⁰

Verloren geht in Billingen der Anschluß an Zug 450 nach Rotweil.

7. Personenzug 1430 erhält wegen des Eilzuges 144 die Kurslage des verfloßenen Sommerdienstes:

Offenburg	ab 1 ⁰⁵
Hausach	an 1 ⁵⁴

8. Personenzug 1419 muß wegen des früher gelegten Saisonzuges 185 ab Billingen früher verkehren:

Billingen	ab 12 ³⁷
Hausach	an 1 ⁵⁸ ab 2 ²⁴

wie seither.

9. Eilzug 189 Konstanz—Offenburg—Mannheim wird wie im Vorjahre verkehren:

Konstanz	ab 4 ⁴⁸
Singen	" 5 ¹⁸
Offenburg	" 8 ²²
Karlsruhe	an 9 ⁴⁰ ab 9 ⁵⁴

und weiter wie bisher.

XII. Strecke Hausach—Schiltach.

Vom 1. Juni verkehren die Saisonzüge 260

Hausach	ab 12 ⁵⁰
Schiltach	an 12 ⁵⁸
Freudenstadt	" 1 ³²

und 261

Freudenstadt	ab 1 ¹⁰
Schiltach	" 1 ⁴⁴
Hausach	an 2 ⁰⁶

Die Halte in Wolfach kommen mit Rücksicht auf den knappen Fahrplan der Züge und wegen der unmittelbar nachfolgenden bzw. vorausfahrenden Züge 480 und 481 in Wegfall.

XIII. Strecke Billingen—Marbach—Dürheim.

Die Saisonzüge

1592	Billingen ab 7 ⁴⁵
	Dürheim an 8 ²¹ und
1593	Dürheim ab 8 ⁵⁵
	Billingen an 8 ⁵⁸

werden ab 1. Juni, wie im Vorjahre wieder ausgeführt.

XIV. Strecke Denzlingen—Elsach

Die Züge 1505

Denzlingen	ab 7 ²⁸
Waldbirch	an 7 ⁴³ ab 7 ¹⁸
Elsach	" 8 ¹⁸
und 1508	
Elsach	ab 9 ¹³
Waldbirch	an 9 ⁴¹ ab 9 ⁴²
Denzlingen	" 9 ⁵⁷

werden als reine Personenzüge durchgeführt.

XV. Strecke Freiburg—Breisach.

1. Sonntagszug 610 wird wie im Vorjahre vorgesehen:

Freiburg	ab 4 ⁵⁸
Breisach	an 5 ⁵⁵
Colmar	" 6 ¹²

2. Zug 613 wird auf Strecke Colmar—Breisach von der Elsbahn nicht mehr gefahren.

3. Zug 609 wird täglich ab Colmar geführt:

Colmar	ab 6 ¹⁵
Breisach	an 6 ⁵² ab 7 ⁰⁸
Freiburg	" 7 ⁴³

XVI. Strecke Freiburg—Neustadt—Donauwörth.

1. Es werden zwei neue Eilzüge 384/383 vorgesehen:

Zug 384.

Freiburg	ab 9 ¹⁰
Freiburg-Biehre	" 9 ¹⁵
Hirschsprung	" 9 ⁵⁰
Eitisee	" 10 ³¹
Neustadt	" 10 ⁴⁵
Donauwörth	an 11 ²⁸
Zimmern	" 12 ⁰⁰
Ulm	ab 2 ⁵⁷
München	an 5 ¹¹

Zug 383.

München	ab 12 ⁵⁰
Ulm	" 3 ⁰⁸
Zimmern	" 5 ⁵⁸
Donauwörth	" 6 ²⁰
Neustadt	an 7 ⁰⁴
Eitisee	" 7 ¹⁹
Hirschsprung	" 7 ⁴⁸
Freiburg-Biehre	" 8 ¹⁸
Freiburg Hbf.	" 8 ⁵⁰

2. Die Sonn- und Feiertagszüge auf Strecke Freiburg—Neustadt werden im wesentlichen wie im Vorjahre vorgesehen. Die Entlastungszüge 1553/1582, sowie 1561/1580 (die letzteren nur im Juli und August) werden bis und ab Bonndorf durchgeführt:

1553	1561		1582	1580
11 ⁰⁰	1 ⁴⁴	ab Freiburg	an 8 ⁵²	10 ¹²
12 ⁴⁸	3 ²⁸	ab Neustadt	an 7 ¹⁴	8 ⁵⁸
1 ¹⁸	4 ⁵⁷	an Bonndorf	ab 6 ¹¹	7 ⁵⁰

XVII. Strecke Basel—Konstanz.

1. Zur Beseitigung der Verspätungen wird Zug 1658 ab Basel 10 Min. später gelegt und in Konstanz um 25 Min. später angebracht:

Basel	ab 9 ¹⁵
Säckingen	" 10 ²⁴
Waldshut	" 10 ⁴⁸
Schaffhausen	" 11 ⁵⁸
Singen	" 12 ⁵⁸
Konstanz	an 1 ⁰²

2. Die Sonn- und Feiertagszüge 1630 und 1639 werden auf Strecke Säckingen—Waldshut wie im Vorjahre gefahren.

3. Züge 1410

Singen	ab 9 ⁴⁰
Konstanz	an 10 ²⁷

und 1424

Singen	ab 3 ⁴⁰
Konstanz	an 4 ³⁰

kommen, wie im Vorjahre, in Wegfall.

4. Eilzug 138 wird, wie im verfloßenen Sommerdienst, auf Strecke Schaffhausen—Konstanz früher gelegt:

Schaffhausen	an 9 ³³ wie jetzt
Singen	ab 9 ²⁸
Konstanz	" 10 ¹⁸

XVIII. Strecke Müllheim—Mühlhausen

Die Sonntagszüge 587, 600, 592 und 599 Mühlhausen—Müllheim—Mühlhausen, werden wieder wie im vergangenen Sommerdienst ausgeführt.

XIX. Strecke Badolzell—Heberlingen—Friedrichshafen.

1. Zug 1755 wird mit Rücksicht auf den früheren Arbeitsbeginn um eine Stunde früher gelegt:

Heberlingen	ab 4 ⁵⁶
Badolzell	an 5 ²⁵

2. Zur Vermeidung von Verspätungen wird Zug 672 10 Minuten früher gelegt:

Badolzell	ab 4 ⁵⁸
Heberlingen	" 5 ¹⁸
Friedrichshafen	an 6 ¹⁴

3. Zur Herstellung des Anschlusses von Zug 33 von Bregenz wird Zug 683 um eine Stunde später gelegt:

Lindau	ab 9 ¹⁰
Friedrichshafen	" 10 ²⁸
Badolzell	an 11 ⁴²

XX. Wegen des Fahrplans der Putzstalbahn schweben noch die Verhandlungen. Der künftige Fahrplan dieser Bahnstrecke wird vor dem Zusammentritt des Eisenbahnrates bekannt gegeben.

